

Thomas Mann

1550 San Remo Drive  
Pacific Palisades, 12. März 48

Lieber Signore Alberto

Es war mir ein Vergnügen, Ihre Zeilen vom 5. Februar zu empfangen. Der Punkt darin, der noch einer Antwort bedarf, betrifft meine Erzählung "Walsungenblut". Ich beitze zwar noch eine alte, von Thomas Theodor Heine illustrierte Luxusausgabe dieser Novelle und würde nicht zögern, sie Ihnen zu schicken, wenn ich überhaupt Lust hätte, diese recht veraltete Arbeit, die heute leicht Missverständnisse erregen könnte, in die italienische Ausgabe meiner Werke aufzunehmen. Ich denke, wir wollen lieber davon absehen.

Leben Sie recht wohl und nehmen Sie mit den Ihren meine und meiner Frau herzliche Grüsse.

Ihr ergebener

Thomas Mann